***10 Dinge, die Sie in Palau nicht verpassen sollten, sofern COVID dies zulässt***

**1** der Besuch des Bärenfelsen, auch abends in der Saison, von dem aus man eine herrliche Aussicht genießen kann; für Wanderer der romantische Abstieg zum Leuchtturm von Capo d'Orso, auf Meereshöhe, zu Fuß an der Fahrzeugschranke am Fuße des Felseneingangs vorbei, rechts, links die Ruinen einstöckiger Gebäude (alte Sommerkolonien) und über die unbefestigte Straße, die unter den Ruinen der Festung aus dem 19

**2** ein Fischgericht im Restaurant Robertino in der Via Nazionale

**3** die neapolitanische Konditorei in der Via Nazionale, ein echter Angriff auf die Gesundheit, die "Warteschlangen" beim Frühstück bewegen sich….

**4** der Abendmarkt vom 15. Juni bis 15. September

**5** die Gräber der Giganten im ersten Hinterland, nehmen Sie die Provinzstraße in Richtung Santa Teresa und lassen Sie das Auto am Restaurant Vecchia Gallura stehen oder fahren Sie etwa zwei Kilometer auf der asphaltierten Straße weiter und steigen Sie über den Hügel, bis Sie das kleine Land erreichen Kirche, wo das "Grab".... weiter in einem Ring auf dieser Straße bis zur Ausfahrt auf die Staatsstraße bei Surrau, Arzachena

**6** die "Piscine", kleine Strände, die wie Perlen an einer Kette aufgereiht sind, die Sie entlang eines Myrtenpfades treffen, der vom Dorf Cala Serena (letzter Asphalt in kreisförmiger Form außerhalb des Dorfes) über Porto Rafael bis zum herrlichen Strand von Cala führt di Trana , vorbei an der besuchbaren Festung von Talmone, die von der FAI mit begrenzten Besuchsdaten verwaltet wird

**7** das Fleisch der Metzgerei Oggiano zu Beginn von v Nazionale

**8** ein sardisches Abendessen im Bauernhaus LU BRANU in Arzachena, wenige Kilometer vor der Stadt auf der linken Seite. Hervorragend sind auch das Bauernhaus Mi Yaya an der Straße nach Santa Teresa und das Pizzeria-Restaurant Il Vecchio Mulino an der Staatsstraße in Arzachena

**9** Sonnenuntergang vom Leuchtturm von Capo Testa (S. Teresa di Gallura), schön, um einen Aperitif mitzubringen

**10** Caprera mit Besuch der Garibaldini-Garnisonen (das Kompendium und die Arbuticci-Festung, Kombiticket, montags geschlossen), Trekking nach Cala Coticcio (Tahiti), Monte Teialone, Cala Napoletana, Candeo, die wunderschönen Strände von Cala Serena und Due Mari , der Sandwich-Laden der Tausend, halbheimischen Wildschweine

**11** der Markt am Freitagmorgen in Palau und am Mittwoch in Maddalena

**12** der Blick vom militärischen Aussichtspunkt von Punta Sardegna

**13** Der Blick auf die Schären von der Panoramastraße von Baragge, jenseits des Eurospin und des Stadions, wirklich einzigartig

**14** eine Tour durch den Archipel mit dem Boot

**15** ein Besuch in der wunderbaren Stadtbibliothek16 der Nuraghe von Arbucciu und die zwei Gigantengräber von Arzachena

**17** der Strand von Principe in Piccolo Romazzino hinter Porto Cervo; Unumgänglich, auch wenn der Parkplatz salzig geworden ist (18 € pro Tag, 2,5 pro Stunde ... ca. 20 Minuten zu Fuß rechnen ...). Anders aber schön auch Rena Bianca an der Portisco Road.

**18** ein exklusives und etwas teures Einkaufen, aber es gibt Gelegenheiten, von Jungle Surf in v Nazionale oder im relativen Outlet neben der Kirche

**19** Lust aufs Hinterland? Im Sommer fährt manchmal der grüne Zug durch die Landschaft nach Tempio Pausania, Info am Bahnhof in der Nähe des Seebahnhofs. In Tempio, wenn es passiert, Pizzeria SAORI, Spaghetti allo scoglio, die reden und Freundlichkeit

**20** Der beste Weg, um Maddalena und Caprera zu besuchen, ist der Roller, der auf der Insel gemietet wird, an der Ausschiffung mehrere Vermieter. Für die Caprera allein mag das Fahrrad ausreichen, aber beide Inseln zu sehen, wenn Sie nicht trainiert haben, ist anstrengender. Es ist nicht ratsam, das Auto für die Kosten zu übersetzen ...